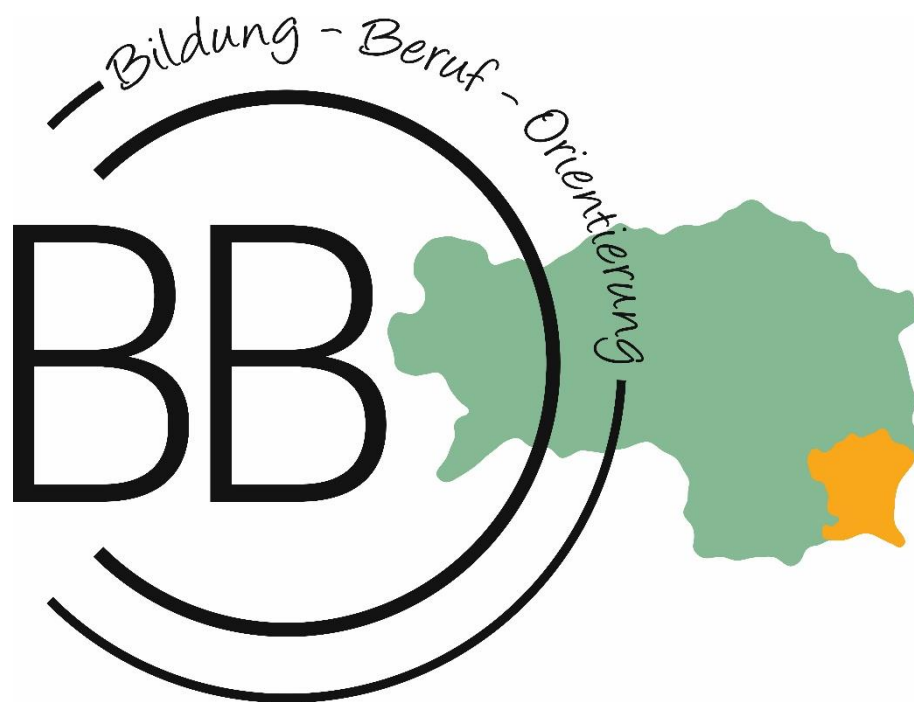


DATEN UND FAKTEN ZUR REGION SÜDOSTSTEIERMARK

STEIRISCHES VULKANLAND



Regionalmanagement Südoststeiermark.

Steirisches Vulkanland

Tamara Schober, BA MA

Bad Radkersburg, Dezember 2022

DIE REGION SÜDOSTSTEIERMARK



Abbildung 1: Der Bezirk Südoststeiermark (Wikipedia 2020, o.S.)

- Weiterführende Informationen zu statistischen Kennzahlen sind hier zu finden: [Südoststeiermark in Zahlen](#), auf der Homepage der [Landesstatistik Steiermark](#) sowie das [Bezirksprofil von WIBIS](#).
- Eine Übersicht aller regionalen Angebote zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung: www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at
- Weiterführende Informationen zum Regionalmanagement Südoststeiermark und zum Steirischen Vulkanland: www.vulkanland.at

<i>Gemeinden</i>	Die Südoststeiermark besteht aus 25 Gemeinden.
<i>Einwohner*innen</i>	Im Bezirk leben 83.696 Personen.
<i>Bevölkerungs-entwicklung</i>	Zwischen 2012 und 2022 gab es in der Region einen Bevölkerungsrückgang von 3,3 % - das sind in absoluten Zahlen 2.854 Personen. Bis 2050 wird für die Region ein Bevölkerungsrückgang von 5,1 % prognostiziert. Damit ist die SO-Stmk. eine der Regionen, die mit den größten absoluten Bevölkerungsrückgängen rechnen müssen. Das Durchschnittsalter liegt aktuell bei 45,7 Jahren , wobei im Jahr 2050 die durchschnittlich älteste Bevölkerung der Steiermark in der Südoststeiermark zu Hause sein wird (Ø 51,8 Jahre). Die Lebenserwartung bei Männern liegt bei 79,8 Jahre und bei Frauen 84,8 Jahre beträgt. Der Ausländer*innenanteil beträgt 6 %, was wesentlich unter dem Steiermarkschnitt von 12,4 % liegt.
<i>Wanderungen</i>	Die Wanderungsbilanz der Südoststeiermark ist leicht positiv: Während 2021 2.108 Personen zugezogen sind, sind 1.984 Personen weggezogen. Das ergibt einen positiven Saldo von 124 Personen.
<i>Geschlechterstruktur</i>	42.168 Frauen : 41.673 Männer Bis 2050 wird die Frauenquote leicht steigen (von jetzt 50,3 % auf 50,4 %), da sich die Lebenserwartung der Frauen weiterhin erhöht. Zum Bevölkerungsrückgang in der Region wird von beiden Geschlechtern ausgeglichen beigetragen, während in anderen Regionen bspw. eher Frauen abwandern.
<i>Pendlerbewegungen</i>	Im Bezirk gibt es im Jahr 2020 27.717 Auspendler*innen und 17.761 Einpendler*innen – das entspricht einem Pendlersaldo von -9.956. Der Großteil der Bewohner*innen pendelt innerhalb des Bezirks und in die politischen Bezirke Graz, Graz-Umgebung, Leibnitz, Weiz und Hartberg-Fürstenfeld. Die stärkste Pendelbeziehung besteht zwischen Feldbach und Graz.
<i>Arbeitsmarkt</i>	Im Bezirk gibt es 2021 27.424 unselbstständige Beschäftigte wobei der Anteil am primären Wirtschaftssektor (v.a. Landwirtschaft) sowie dem Tourismus in der Region im Vergleich zur Steiermark überdurchschnittlich hoch ist. Insgesamt gibt es 2021 2.333 Arbeitgeberbetriebe und 392 Lehrbetriebe mit insgesamt 900 Lehrlingen. Von den unselbstständig aktiv Erwerbstätigen in der Region arbeiten 57,1 % der Frauen und 10,2 % der Männer in Teilzeit. Diese Zahl stieg zuletzt für beide Geschlechter leicht an.
<i>Arbeitslosenquote</i>	Die Arbeitslosenquote liegt im Jahr 2021 bei 5,5 % , das liegt unter dem Steiermarkschnitt von 6,9 %. 1.033 Männer und 765 Frauen sind in der Region arbeitslos. Die Arbeitslosenquote der über 50-Jährigen beträgt 40,1 % (Wert zuletzt gestiegen) und der unter 25-Jährigen 9,3 % (Wert zuletzt gesunken). 41 Personen sind im Jahr 2021 als lehrstellensuchend gemeldet.
<i>Einkommen</i>	Das monatliche Durchschnittseinkommen (Brutto) in der Südoststeiermark liegt 2020 bei 3.212 Euro , was im Regionsvergleich einen der niedrigsten Werte

darstellt – nur in Liezen verdient man noch weniger. Der **Gender Pay Gap** liegt 2020 bei einer Vollzeitbeschäftigung bei 18 % brutto. Das bedeutet, dass Frauen bei einer ganzjährigen Vollzeitbeschäftigung beider Geschlechter nach wie vor um 18 % weniger verdienen als Männer.

Bildungsstand

Höchst abgeschlossene Ausbildung 2019 in der Südoststeiermark ab 15 Jahren:

	Gesamt	Frauen	Männer
Pflichtschule	29,4 %	36,6 %	22,1 %
Lehre	38,6 %	27,5 %	50,1 %
BMS	15,1 %	17,4 %	12,8 %
AHS	3,3 %	3,6 %	3,0 %
BHS & Kolleg	6,9 %	7,4 %	6,3 %
Akademie	1,8 %	2,6 %	1,0 %
Hochschule	4,8 %	4,8 %	4,7 %

In Bezug auf die höchst abgeschlossen Ausbildung ist ersichtlich, dass der Großteil der Personen mit insgesamt fast 40 % über eine Lehre als höchst abgeschlossene Ausbildung verfügt. Der Anteil an Bewohner*innen mit Hochschulabschluss liegt bei 4,8 %, was deutlich unter dem Landesschnitt (11,2 %) liegt. Frauen haben in der Südoststeiermark im Durchschnitt einen etwas höheren Bildungsabschluss als Männer.

Bildungslandschaft 2020/2021

Im Schuljahr 2020/21 gab es in der Südoststeiermark **11.900 Schüler*innen** in insgesamt **73 Schulen**, die sich wie nachfolgend aufteilen:

	Schulen	SchülerInnen
Volksschulen	32	2.903
Mittelschulen	15	2.540
AHS Unterstufen	2	21
Polytechnische Schulen	4	239
Allgemeinbildende höhere Schulen	2	583
Berufsschulen	4	4.020
Berufsbildende mittlere Schulen	5	416
Berufsbildende höhere Schulen	5	995
Schulen im Gesundheitswesen	3	131
Sonstige allg. Bild. Schulen	1	47
Sonderschulen	-	5

Erstmals gibt es seit dem Schuljahr in der Region auch eine AHS-Unterstufe. Darüber hinaus gibt es in der Südoststeiermark eine Fachhochschule sowie ein Kolleg mit Standort in Bad Gleichenberg. Ab dem Schuljahr 2022/23 gibt es zusätzlich eine Fachschule für Sozialberufe an der HLW Mureck.